

Baumeister-Knese Reisebewertung:

Transport: 

Unterkunft: 

Verpflegung: 

Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung auf der letzten Seite!



Erlebnis- und Genussreise Bayern Mit exklusivem Menü im STOI bei Lucki Maurer 3 Tage: Dienstag, 12.11. bis Donnerstag, 14.11.2024



© Thomas Pfeiffer

Auf vielfachen Wunsch nach einer unvergesslichen Reise im November 2021 wieder im Programm!

Über die Landeshauptstadt München in den Bayerischen Wald und zurück durch die Hallertau – genießen Sie bei dieser Reise in den Osten des Freistaates Bayern bei ausgewählten Besichtigungen drei entspannte und interessante Tage. In der von endlosen Wäldern, mächtigen Bergrücken und sanften Kuppen geprägten Region des Bayerischen Waldes liegt eine einzigartige Eventlocation: der STOI von Ludwig „Lucki“ Maurer. Der sympathische Niederbayer - bekannt als Züchter von Wagyu-Rindern, Fleischpapst und Fernsehkoch – wird uns herzlich auf dem umgebauten Hof seiner Familie in Schergengrub empfangen und für einen wunderschönen Abend sorgen.

Ihre Pluspunkte mit den Reisemachern

- + Gutes Mittelklassehotel im Bayerischen Wald, unweit vom STOI.
- + Vielfältiges kulturelles und kulinarisches Programm.
- + Service und Betreuung à la Reisemacher inkl. Reisebegleitung ab/an Ulm.

1. Tag (Dienstag, 12.11.2024): Anreise über München in den Bayerischen Wald (ca. 360 km)



Anreise auf der Autobahn - mit kleinem **Frühstücksimbiss à la Reisemacher** - in die bayerische Landeshauptstadt **München**. Im Stadtteil Sendling besuchen wir die bekannte, seit 1912 bestehende **Großmarkthalle**. Der Münchner Großmarkt gehört zu den größten kommunalen Märkten Europas und ist internationaler Treffpunkt der Obst- und Gemüsebranche. Die Produktpalette umfasst zusätzlich Blumen, Feinkost und Fisch. Dazu kommen die Gartenbau-Erzeuger-Betriebe in

einer eigenen Halle mit regionalem Gemüse, Obst und Kräutern. Händler der vier festen Münchner Lebensmittelmärkte, der ca. 35 Wochenmärkte sowie zahlreiche eigenständige Obst- und Gemüsehändler beziehen hier ihre frischen Waren. Ausgestattet mit einer Schutzweste starten wir in zwei Gruppen zu einer ca. 2-stündigen **geführten Besichtigung** in diesem „Dorf mitten in der Stadt“, in dem ab den frühen Morgenstunden Hochbetrieb herrscht. Am Standort sind ca. 200 Handelsfirmen tätig, die hier an einem der größten kommunalen Märkte Europas nach dem Motto „Täglich frisch“ Waren in den Großraum München aber auch ins gesamte europäische Ausland vermitteln.

Traditionelles Ende des Rundgangs ist die **Gaststätte Großmarkthalle**. Hier gibt's bei „Weißwurstpapst“ Ludwig Wallner und seiner Schwester Gabi Walter Münchens beste **Weißwürste**. In historischen Räumen

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG
Die Reisemacher
Tannenweg 30
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0
Fax: 0 73 46 / 96 20-20

Mail: reisemacher@baumeister-knese.de

Net : www.reisemacher.de

unter dem liebevoll sanierten Kannengewölbe, zwischen Holzvertäfelung und Herrgottswinkel herrscht traditionelle gemütliche bayerische Wirthausatmosphäre.

Der Weg führt uns nun immer weiter Richtung Osten nach Niederbayern in die **Abtei Windberg**, mit **Kaffeepause à la Reisemacher**. Schon seit spätestens 1140 ist hier eine Klostersgemeinschaft von Prämonstratensern nachweisbar. Nach der Klosteraufhebung 1803 während der Säkularisation wurde das Haus 1923 von der Abtei Berne in den Niederlanden wieder von Prämonstratensern besiedelt. Die heutigen Gebäude stammen zum größten Teil aus dem 18. Jh., mit einigen Resten der mittelalterlichen Klosterdorf-Anlage. Wir machen eine **Führung in der Klosterkirche**, die bereits im 12. Jh. im romanischen Stil errichtet und im 18. Jh. grundlegend umgestaltet wurde, deshalb ist im Innenraum eine interessante Rokokoausstattung zu bewundern.

Standort für die nächsten beiden Nächte ist das **Hotel Früchtl** in **Zandt**. **Abendessen** im Hotel.

2. Tag (Mittwoch, 13.11.2024): Bayerischer Wald: Rundfunkmuseum Cham, Glas- und Brennkunst, außergewöhnliches Abendessen bei Lucki Maurer (ca. 100 km)

Wir fahren in die nahe gelegene Kreisstadt **Cham**. Der Fluss Regen umschließt die Altstadt in einem weiten Bogen, weshalb man Cham auch als die „Stadt am Regenbogen“ bezeichnet. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören das Biertor und der Marktplatz mit historischem Rathaus. Wir besuchen zunächst aber das



interessante **Rundfunkmuseum**. In einem ehemaligen Fernmeldeamt zeigt es die Entwicklungsgeschichte der Rundfunk- und Fernsehtechnik, der Ton- und Bildaufzeichnung und der Elektroakustik. Über 3000 meist funktionstüchtige Exponate spannen einen zeitgeschichtlichen Bogen von über 120 Jahren bis zur Gegenwart, ergänzt von Bild- und Tondokumenten. Darüber hinaus gibt es eine große Abteilung "Amateurfunk", einen "Röhrenraum" sowie ein großes Labor und mechanische Werkstätten. Mit dem Erweiterungsbau 2023 kam die "Erlebniswelt Physik" und die

"Erlebniswelt Technik" dazu. Auf über 100 Stationen werden, meist interaktiv, die Grundlagen der Elektrophysik und ihre technische Umsetzung erlebnisbetont, anschaulich und praxisnah vermittelt.

Nach einem kurzen Aufenthalt im Zentrum von Cham mit einer kleinen Überraschung fahren wir zum **Glasdorf Weinfurter** in **Arnbruck**. Sie haben die Möglichkeit zu einem selbstständigen Mittagsimbiss in der vielfältigen Gastronomie, bevor wir bei einer eigens für unsere Gruppe reservierten **Vorführung** die traditionelle Glasherstellung am glühenden Schmelzofen bestaunen. Im Anschluss Freizeit im „Glasdorf“, das aus Ausstellungsgebäuden, Glasveredelungswerkstätten und der Glasgalerie „Kunst&Form“ besteht. Sehenswert ist die ganzjährige Ausstellung der Porzellanmanufaktur Meissen sowie edle Kristall-Kronleuchter, mit denen Kirchen, Hotels oder auch Traumvillen von Privatpersonen ausgestattet werden. Die Glasstraße führt direkt durch das Betriebsgelände.

Wir fahren zurück zu einem **kurzen Aufenthalt im Hotel**.

Höhepunkt des Tages ist unser **Abendessen im STOI**, das sich auf dem bäuerlichen Anwesen **Schergengrüb** in der Gemeinde Rattenberg befindet. Gastgeber ist **Ludwig (genannt Lucki) Maurer**, der als jüngster Spross einer eingesessenen Gastronomen- und Wirtsfamilie mit 15 Jahren den Beruf des Kochs erlernte. Inspiriert durch seinen kulinarischen Ziehvater Stefan Marquard, hat sich der Niederbayer mittlerweile einen weithin strahlenden Namen als „Fleischpapst“, Foodstylist und Spitzenkoch gemacht. Kreativ moderne Rezepte treffen auf einen respektvollen Umgang mit dem Lebensmittel Fleisch. Nach vielen internationalen Stationen u.a. als Tournekoch für bekannte Rockbands startete Maurer mit seiner Frau Stephanie 2007 als Erster in Europa mit der Zucht von Wagyu-Rindern auf ökologischer Basis. Er betreibt das Catering-Unternehmen Ludwig Maurer's MEATing Point, hat mittlerweile einige Kochbücher herausgebracht und schreibt Kolumnen als Fleischexperte. Auch in Fernsehproduktionen ist er immer wieder präsent. Das STOI,



© Thomas Pfeiffer

das sich über 300 Jahre alten Bauernhaus befindet, betreibt er als Pop-up-Restaurant mit bekannten Gastköchen und öffnet es auch für Veranstaltungen und feste Gruppen wie uns. Wir machen zunächst einen kleinen **Rundgang zu den Wagyu-Rindern**. Die ursprünglich aus Japan stammenden schwarzen Tiere dienten dort einst als Zugtiere bei der Arbeit in den terrassenförmigen Reisfeldern. Das Besondere an Wagyufleisch ist die feine Fettmarmorierung.



Freuen Sie sich dann auf einen Klassiker des Hauses: ein **5-Gang-Menü unter dem Motto „Das beste Fleisch der Welt“ (inkl. korrespondierende Weine, Mineralwasser und Kaffee)**. Auf den Teller kommt dabei nicht nur eigenes Wagyu-Beef, sondern auch weitere Spezialitäten, jeweils mit passenden Beilagen. Lassen Sie sich überraschen! Rückfahrt zur Übernachtung in Zandt.

3. Tag (Donnerstag, 14.11.2024): Durch die Hallertau zurück nach Ulm (ca. 330 km)



Wir fahren an den Rand der Hallertau. Das bedeutendste deutsche Hopfenanbaugebiet wird von den Einheimischen auch „Hollatau“ genannt. Familie Hörmannskirchner empfängt uns gerne auf ihrem **Erlebnisbauernhof Wiesner in Enghausen**, einem Ortsteil der Gemeinde Mauern. Das idyllisch zwischen Feldern und Wiesen gelegene Anwesen, das den Hofnamen „Wieser“ trägt, wurde 1832 erstmals urkundlich erwähnt und ist bis heute ein landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetrieb. Seit 2020 hat man einen neuen, offenen Rinderstall zur Färsenmast (weibliche Jungrinder)

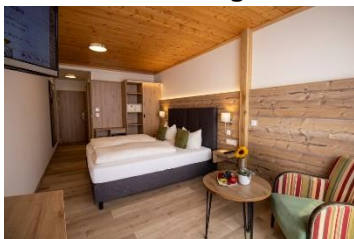
mit Stroheinstreu und Weidehaltung. Großes Anliegen ist es, den Betrieb möglichst nachhaltig, tiergerecht und regenerativ zu bewirtschaften. Nach einer **Hofführung** werden wir im einzigartigen Naturstammhaus erwartet. Die ursprüngliche Bauweise, mit mondgeschlagenem Fichtenholz aus dem bayerischen Wald – ganz ohne Metall verbaut – sorgt für eine natürliche Atmosphäre und ein angenehmes Klima. Nach einem Glas Hopfensecco erfüllt der Duft von frisch gebackenem Brot den Raum. Wir erleben bei einem **Schaubacken**, wie das Brot im knisternden Holzofen gebacken wird und bekommen dabei von Bäuerin Sonja den ein oder anderen Brotbacktipp. Als kleinen Mittagsimbiss genießen wir eine **bayerische Bauernbrotzeit** aus hofeigenen und regionalen Zutaten (z.B. Käse, Speck, diverse Aufstriche und frische Kräuter), natürlich mit dem frisch gebackenen Bauernbrot aus dem Holzofen.

Direkt gegenüber liegt die kleine **Filialkirche Hl. Kreuzauffindung**, deren spätgotischer Chor aus der Zeit um 1500 erhalten ist. Das Gotteshaus hütet eine ganz besondere Kostbarkeit: das wohl **älteste monumentale Kruzifix der Welt**. Das ursprünglich wohl aus der ehemaligen Benediktinerkirche im nahen Moosburg stammende Kreuz wurde 2005 im Zuge einer Restaurierung wissenschaftlich untersucht. Dabei gab es Hinweise auf eine sehr frühe, noch spätkarolingische Entstehung des Enghausener Kreuzes gegen 900 n. Chr.



Auf der Heimreise legen wir noch einen kleinen **Überraschungsstopp** mit **Kaffee & Gebäck à la Reisemacher** ein. Geplante Rückkehr nach Ulm gegen 18.30 Uhr.

Hotelbeschreibung



Willkommen im familiär geführten Hotel Früchtl / Wirtshaus zum Bräu in Zandt, wo Sie herzlich empfangen werden. Die Zimmer sind mit Sat-TV (Flatscreen), Regendusche, WC, Fön, Durchwahl-Telefon, Kosmetikspiegel, Radio, Sitzecke, Schreibtisch, Safe, Minibar und W-Lan ausgestattet. Morgens genießen Sie ein vielfältiges und reichhaltiges Frühstück vom Buffet. Im Wirtshaus zum Bräu mit seinen verschiedenen Stuben setzt Gastgeber Daniel Früchtl auf regionale, saisonale und nachhaltige Küche. Er verbindet dabei heimatverbundene, traditionelle Gerichte mit Kreativität und zeitgemäßer Leichtigkeit. Entspannung findet man im Freizeitbereich mit Innenpool, Sauna und Dampfbad.

Leistungen / Preis

- Fahrt im klassifizierten 5-Sterne-Fernreisebus mit Schlafsesseln, WC, Küche, Klimaanlage, DVD, CD
- 2 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Hotel Früchtl in Zandt
- 1 x 3-Gang-Menü im Hotelrestaurant Wirtshaus zum Bräu
- Hofführung zu den Wagyu-Rindern und 5-Gang-Menü (inkl. korrespondierende Weine, Mineralwasser und Kaffee) im STOI von Ludwig Maurer in Schergengrub
(Bitte beachten Sie, dass alleine diese Leistung einen Wert von ca. 215,- € p. Pers. hat!)
- Geführte Besichtigung in der Großmarkthalle München
- Ein paar Weißwürste mit Brezn in der Gaststätte Großmarkthalle in München
- Kirchenführung in der Abtei Windbach
- Geführte Besichtigung im Rundfunkmuseum in Cham
- Vorführung am Glasofen im Weinfurter Glasdorf in Arnbruck
- Hofführung, Brotbacken und Mittagsimbiss auf dem WIESER Erlebnisbauernhof in Mauern
- Service und Betreuung à la Reisemacher inkl. diverser Bewirtung
- Reisemacher-Reisebegleitung ab/an Ulm voraussichtlich durch Marcus Honold

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer **698,- €**

Einzelzimmerzuschlag **46,- €**

Sollten Sie keine Reiserücktrittskostenversicherung haben, kann diese auch über uns abgeschlossen werden. Bitte fragen Sie ggf. bei uns nach!

Änderungen von Leistungen und Preisen zwischen Katalogdruck und Buchung

Leistungsänderungen

Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen **Änderungen der Leistungen** möglich sind, **die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen**. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Preisänderungen

Die in diesem Prospekt angegebenen Preise entsprechend ebenfalls dem Stand bei Drucklegung und sind für uns als Reiseveranstalter bindend. **Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor**, aus den folgenden Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren:

- Eine entsprechende Anpassung des im Prospekt angegebenen Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten (insbesondere der Treibstoffkosten, auch der Benzinkosten), der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.
- Eine Preispassung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt angebotene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

Für Preisänderungen nach **Abschluss des Reisevertrages** gelten, soweit wirksam vereinbart, die Bestimmungen über Preisänderungen in unseren Reisebedingungen, auf die wir ergänzend ausdrücklich hinweisen.

Bitte beachten

- Weitere Eintritte als oben erwähnt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt Stornostaffel D unserer Reisebedingungen.




Abfahrtszeiten

6.00 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese (Parkmöglichkeit!)

6.20 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinerne Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)

Abfahrtszeiten und -stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

- | | |
|--|--|
|  Transport: | <u><i>Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:</i></u>
Fahrt im mit 5 Sternen klassifizierten Fernreisebus der Marke SETRA. Die Fahrzeuge aus Neu-Ulmer Produktion setzen Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort. |
|  Unterkunft: | <u><i>Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:</i></u>
Übernachtung im guten Mittelklassehotel, vorteilhaft gelegen für unsere Ausflüge. |
|  Verpflegung: | <u><i>Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:</i></u>
Imbisse à la Reisemacher, kulinarische Besichtigungen. Gutes Abendessen im Hotel, besonderes Abendessen im STOI. |